

Einsendung 17.11.2014 an AZ/BT und Rundschau

Ehrendingen

Dreimal Einspruch – fünfmal Zustimmung

Busfahrplan

Pro ehrendingen wehrte sich mit seiner Einsprache im Rahmen der Vernehmlassung beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) des Kantons Aargau zum neuen Busfahrplan. Pro ehrendingen will die Verschlechterungen des Viertelstundentaktes im Unterdorf Ehrendingen ab Mitte Dezember 2015 keinesfalls hinnehmen. Schüler, Hausfrauen und Senioren aus dem Unterdorf und der Tiefenwaag würden benachteiligt. Ausgelöst wird die Reduzierung der Angebote im Unterdorf durch eine angestrebte verbesserte Bedienung von Freienwil. Pro ehrendingen schlägt vor, dass die Busse einen Rundkurs zur Bedienung beider Gemeinden fahren. Da auf der Surbtallinie von Eendingen nach Niederwenigen mehr Kursfahrten angeboten werden, wird die Gemeindekasse Ehrendingen zudem jährlich wiederkehrend mit Fr. 65'000.— stärker belastet.

Richtplananpassung

Zum zweiten hat pro ehrendingen ebenfalls beim BVU Einsprache gegen die „Richtplananpassung Siedlungsgebiet“ erhoben. Für den Bezirk Baden rechnet der Regierungsrat weiterhin mit einem starken Wachstum bis 2040. Er schlägt in der kantonalen Vernehmlassung vor, dass in Ehrendingen künftig kein neues Gewerbe- und Bauland mehr eingezont werden darf, ausgenommen sind einige marginale Grenzbereinigungen im Umfang von 30 Aren. Pro ehrendingen setzt sich in seiner Vernehmlassung dafür ein, dass im Bereich der Tiefenwaag Bauland von knapp 2 ha neu eingezont werden können, sobald die Vorgaben für verdichtetes Bauen in Ehrendingen erfüllt sind. Ehrendingen soll qualitativ wachsen dürfen und nicht dafür bestraft werden, dass es vor etlichen Jahren nicht wie andere Gemeinden im Kanton überdurchschnittlich viel Bauland bereits auf Vorrat eingezont hat. Der Kanton schlägt vor, unter anderem im Bezirk Zurzach mehr Land zur Einzonung frei zu geben. Er mutet damit Ehrendingen einen Teil des Folgeverkehrs aus dieser Region zu. Mit dem Busnetz ist Ehrendingen bereits heute besser an die Bahnhöfe in Baden und Niederwenigen angeschlossen als Teile des Zurzibietes oder des Surbtals.

Fluglärm

Als drittes wird pro ehrendingen beim Bundesamt für Zivilluftfahrt Einspruch erheben gegen den zunehmenden Fluglärm. In der Vernehmlassung zum neuen Betriebsreglement des Flughafens Kloten soll unserer Gemeinde noch mehr Fluglärm zugemutet werden. Pro ehrendingen wehrt sich dagegen, dass die Flughöhen über unserem Dorf abgesenkt werden können, die Lärmbelastungen in den Randstunden am Morgen und Abend ansteigen, weil Flugrouten verlegt, die Flugplatzpisten in Kloten verlängert und die Anzahl der Flugbewegungen ausgebaut werden könnten.

Alle unsere Vernehmlassungen können unter: www.pro-ehrendingen.ch eingesehen werden.

Gemeindeversammlung

Pro ehrendingen empfiehlt den Stimmberechtigten allen fünf Sachgeschäften des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung vom 24. November zuzustimmen. Kritisch beurteilt pro ehrendingen einzig die Finanzplanung von 2015 bis 2019. Erstens sieht diese einerseits eine Steuererhöhung auf Ende der Amtsperiode vor und andererseits basiert sie auf einer Verschuldungshöhe von Fr. 2'000.— pro Einwohner. Trotzdem reichen die geplanten Einnahmen nicht aus, um Aufgaben im Bildungsbereich, im Unterhalt von öffentlichen Gebäuden, zum Erhalt der Infrastruktur im Strassenbau und zum Ausbau des Hochwasserschutzes oder der Radwege zeitgerecht anzugehen und umsetzen zu können. Das heisst im Klartext, dass zurzeit anstehende Aufgaben in unserer Gemeinde auf die nächste Generation verschoben werden.

gezeichnet mit:

pro ehrendingen, Koordinator K. Schneider